

6

K öln
u nd
B onn
A rchaeologica



2016

Habelt-Verlag · Bonn

K öln
u nd
B onner
A rchaeologica

KuBA 6/2016



Habelt-Verlag · Bonn

Kölner und Bonner Archaeologica
KuBA 6/2016

Herausgeber

Martin Bentz – Dietrich Boschung – Eckhard Deschler-Erb –
Michael Heinzelmann – Eleftheria Paliou – Frank Rumscheid

Redaktion, Satz und Gestaltung
Jan Marius Müller

Umschlaggestaltung
Jan Marius Müller

Fotonachweis Umschlag
Jutta Schubert (Akademisches Kunstmuseum der Universität Bonn)

Alle Rechte sind dem Archäologischen Institut der Universität zu Köln und der
Abteilung für Klassische Archäologie der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
vorbehalten. Wiedergaben nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

Hinweise für Autoren sind unter <http://www.kuba.uni-bonn.de/de/autoren> einsehbar.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detailliertere bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2017 by Verlag Dr. Rudolf Habelt GmbH, Bonn

ISBN 978-3-7749-4105-2

Für die anteilige Übernahme der Druckkosten dieses Bandes danken wir der HypZert GmbH,
der Sparkasse KölnBonn sowie dem Förderverein des Akademischen Kunstmuseums Bonn e. V.

HypZert



INHALT

Beiträge

- FRANK HULEK – DIRK KIRCHNER, Nachstellung der Verwitterung an Marmorplatten aus dem hocharchaischen Tempel am Çatallar Tepe (Türkei) 5
- FABIAN RICHTER, Zur Prägung von Alexander-Tetradrachmen in Pamphylien und der Datierung des Gegenstempels ‚Anker‘ auf pamphyllischen Münzen 15
- UTA SCHRÖDER, Die Wassermühle des Rimburger *vicus* 35
- MICHAEL DRECHSLER – ECKHARD DESCHLER-ERB, Provinzialrömische Archäologie in Köln und Deutschland in den letzten 20 Jahren (1995–2015) 45

Projektberichte

- MARTIN BENTZ – LINDA ADORNO – JON ALBERS – ANNKATRIN BENZ – AXEL MISS – JAN MARIUS MÜLLER, Das Handwerkerviertel von Selinunt – Vorbericht zu den archaischen Strukturen der Kampagnen 2010–2016 59
- JON ALBERS – MARTIN BENTZ – CHRISTIAN BRIESACK – ALESSANDRA COEN – FERNANDO GILOTTA – ROBINSON P. KRÄMER – MARINA MICOZZI, Grabkontexte aus der Nekropole von Monte Abatone in Cerveteri. Eine Summerschool der Universität Bonn und der Seconda Università degli Studi di Napoli 75
- LARS HEINZE – MARKUS HELFERT, CeramEgypt: Towards a broader application of the portable ED-XRF on Egyptian pottery of Greek and Roman times 85
- MATTHIAS NIEBERLE – MANUELA BROISCH – SABRINA GEIERMANN – JOST BROSER, Neue Forschungen zum antiken Baiae – Teil I 91
- KARL OBERHOFER, Brigantium/Bregenz (A) – Vorbericht zu den Grabungen im Forum 2016 117
- STEFAN PIRCHER, INTRA MUROS – Vorbericht zur ersten Grabungskampagne des Archäologischen Instituts der Universität Köln in der Insula 22 in der Colonia Ulpia Traiana 131
- SABINE DESCHLER-ERB – ÖRNI AKERET – SIMONE HÄBERLE, Gemeinsam stark – Der archäobiologische Feldkurs in Xanten 2016 139
- SEBASTIAN RISTOW – DANIEL STEINIGER, Forschungen an den Bronzen des Aachener Domes 143

Sammlungen

BERNHARD SCHMALTZ, Der Thron in Bildern attischer Grabmäler klassischer Zeit	169
PETER NOELKE MIT NORBERT HANEL, Die Antikensammlung der Grafen von Manderscheid-Blankenheim in der Eifel	201
KAROLINA KADERKA – PAUL SCHEDING, Die Skulpturensammlung des Paul Marguerite de La Charlonie im Museum von Laon	221
KATHARINA LORENZ – CATERINA PARIGI – PHILIPP GROSS, Die römischen Marmorfunde aus dem Heiligtum der Diana Nemorensis in Nottingham. Ein Bericht zur Fotokampagne von 2016	225
ERIKA ZWIERLEIN-DIEHL, The Snake-legged god on the Magical Gems: Reflections on Nature, Greek, Egyptian and Jewish Influences, and the Afterlife	235

ArchäoInformatik

CATERINA PARIGI – MICHAEL REMMY, Hannestad@ARACHNE. Ein privates Fotoarchiv im Wissensnetz	259
--	-----

Hannestad@ARACHNE Ein privates Fotoarchiv im Wissensnetz

CATERINA PARIGI – MICHAEL REMMY

Digital dataprocessing and databases have had an increasing influence on research of ancient sculpture during the last two decades. The object data base ARACHNE represents different digital projects with divergent goals. The quality of content in this database is very much dependent on the focus of the specific project. Since the year 2010 Prof. Niels Hannestad of Aarhus/DK has been providing us with photos and slides from his private archive which are digitized in Cologne. The synergies of this heterogeneous photo collection for the ARACHNE can be seen in the example of the Roman sculpture in the Musée Saint-Raymond in Toulouse/FR. Hannestad's photos can provide additional information on objects in Toulouse or be consulted as a possible missing link. There are currently 1800 images from his private archive available in ARACHNE.

Als im Jahr 2010 Prof. Dr. Niels Hannestad¹ mit dem Datenbankteam des Forschungsarchivs für Antike Plastik in Köln Kontakt aufnahm, um seine privaten Aufnahmen archäologischer Objekte, Gebäude und Landschaften mit uns und via Datenbank ARACHNE auch mit anderen Kollegen zu teilen, war nicht absehbar, wie erfolgreich und nachhaltig diese Zusammenarbeit werden sollte. Erste Kontakte zum Forschungsarchiv hatte Hannestad bereits in den 1980er Jahren: „when I started to use the archive in Cologne the pictures were on glossy paper and Oehler was around“². Dass Hannestad die Relevanz der Überführung von analogen Bildern in digitaler Form erkannte, hatte sicherlich auch mit der erfolgreichen Entwicklung der Objektdatenbank ARACHNE³ und deren Akzeptanz in der archäologischen Community zu tun. Da Hannestads Forschungsinteressen ihn rund ums Mittelmeer geführt haben, können wir auf eine große Vielfalt von Objekten und Gebäuden innerhalb seiner Fotosammlung zurückgreifen, die

in Form von 6×6 Diapositiven nach Köln geschickt und dort sukzessive gescannt werden. Aber nicht nur die Diversität sondern auch die gute Qualität der Bilder bereichern den Bildbestand der Datenbank ARACHNE ungemein. Zurzeit sind mehr als 1800 Bilder aus seinem Besitz online abrufbar⁴.

Skulpturen in Toulouse als Proof of Concept

Im von Hannestad bereitgestellten Material befindet sich eine recht große Anzahl von farbigen Fotografien, die im Musée Saint-Raymond in Toulouse aufgenommen wurden. Insgesamt wurden 210 neue Fotografien digitalisiert und in den bereits vorhandenen Bestand von 83 Datensätzen integriert⁵. Außerdem wurden 25 neue Datensätze für die Skulpturen angelegt und die übrigen Datensätze von Objekten in Toulouse aktualisiert.

Im Folgenden soll einer der Komplexe vorgestellt werden, der beispielhaft für die Synergien zwischen dem ARACHNE-Bestand und den Fotos von Hannestad ist.

1 Zur Person von Prof. Hannestad vgl. <<http://pure.au.dk/portal/en/klanh@hum.au.dk>> (November 2016), <<http://stiften.dk/foedselsdage/Niels-Hannestad-70-aar/artikel/167685>> (November 2016).

2 Vgl. Mailverkehr 10.03.2016.

3 <www.arachne.dainst.org> (November 2016).

4 <[http://arachne.uni-koeln.de/arachne/index.php?view\[layout\]=search_result_category&view\[caller\]\[project\]=&view\[category\]=marbilder&view\[page\]=0&view\[section\]=uebersicht&search\[data\]=ALL&search\[mode\]=meta&search\[match\]=similar&view\[active_tab\]=overview&search\[constraints\]=hannestad](http://arachne.uni-koeln.de/arachne/index.php?view[layout]=search_result_category&view[caller][project]=&view[category]=marbilder&view[page]=0&view[section]=uebersicht&search[data]=ALL&search[mode]=meta&search[match]=similar&view[active_tab]=overview&search[constraints]=hannestad)> (November 2016).

5 [http://arachne.uni-koeln.de/arachne/index.php?view\[layout\]=search_result_category&view\[category\]=objekt&browser\[view\]=thumbs&browser\[count\]=50&view\[page\]=1&view\[section\]=uebersicht&search\[data\]=ALL&search\[mode\]=meta&search\[match\]=similar&view\[active_tab\]=overview&search\[constraints\]=toulouse%20hannestad](http://arachne.uni-koeln.de/arachne/index.php?view[layout]=search_result_category&view[category]=objekt&browser[view]=thumbs&browser[count]=50&view[page]=1&view[section]=uebersicht&search[data]=ALL&search[mode]=meta&search[match]=similar&view[active_tab]=overview&search[constraints]=toulouse%20hannestad)> (November 2016). – Großer Dank gilt Lea Kreuzburg für die unermüdliche Scanarbeit.



Abb. 1: Die Bildnisse aus dem Forum in Béziers.

Das Musée Saint-Raymond in Toulouse (Frankreich) besitzt eine reiche Skulpturensammlung. Besonders wichtig sind dabei die Funde, die aus der Region Toulouse – der antiken *Gallia Narbonensis*⁶ – stammen, wie z. B. die Porträts vom Forum der römischen Kolonie Béziers⁷. Dort war eine Reihe der Bildnisse von Angehörigen der iulisch-claudischen Familie aufgestellt⁸, zu denen beispiels-

weise auch ein Kopf des Kaisers Antoninus Pius (Abb. 1)⁹ gehört. Ein anderer Schwerpunkt des Museums liegt auf den Objekten, die die Skulpturenausstattung der Villa in Chiragan bildeten¹⁰. Es handelt sich um eine große Serie von Kaiser- und Privatporträts¹¹, sowie mehr als 150 weiteren Marmorskulpturen und Reliefs¹². Die Eingabe dieser Informationen und Datensätzen in die ARACHNE

6 Vgl. Gros 2008, 31–110.

7 Balty 1995, 192; Balty – Cazes 1995. Die Porträts wurden 1844 gefunden.

8 Inv. Nr. 30002. 30004–30011: Espérandieu 1907, Nr. 528, 1–9; Balty 1995, 192–201 Nr. 136–144; Balty – Cazes 1995, 38–111 Nr. 1–9; DS 18871. 25652. 27856. 27898. 27907. 31237. 31257. 31259. 31263.

9 Inv. Nr. 30003: Espérandieu 1907, Nr. 528, 10; Balty 1995, 147 Nr. 104; Balty – Cazes 1995, 114–118 Nr. 10 Abb. 6, 1; 26. 107. 108. 110–112; DS 31244.

10 Die Villa liegt ca. 50 km westlich von Toulouse und wurde zwischen 1826 und 1830 und wieder in den neunziger Jahren des 18. Jhs. ausgegraben. Zur weiteren Einordnung vgl. Bergmann 1999, 26–28.

11 Es handelt sich um ca. 20 Kaiserporträts und ca. 30 Privatporträts.

12 Joulin 1901; Espérandieu 1907; Espérandieu 1908; Hannestad 1994, 127–141; Bergmann 1999, 26–43. 68–70; Balty – Cazes 2005; Bergmann 2007; Balty – Cazes – Rosso 2012.



Abb. 2: Das Magazin des Musée Saint-Raymond.

behandelte somit ein Kerngebiet der Klassischen Archäologie, wobei der wissenschaftliche Wert nicht nur in der Bearbeitung singulärer Objekte besteht sondern insbesondere in der Verknüpfung mit den Aufstellungskontexten. Die Ergänzung der Datensätze der Porträts und des Chiragan-Komplexes mit Bildern ist von großer Bedeutung für die zukünftige Forschung, denn verschiedene in den Museumsmagazinen schwer zugängliche Stücke können so interessierten Forschern digital zugänglich gemacht werden (Abb. 2). Der Umstand, dass Hannestad auch in den Magazinen fotografiert hat ist ein Glücksfall für die Bearbeitung der Objekte.

Die Hannestad-Bilder als weitere Fäden im Wissensnetz

Die Datenbank ARACHNE steht stellvertretend für viele digitale Projekte, die archäologisches Wissen sammeln und den Forschern via World Wide Web zur Verfügung stellen. Allerdings stand bei ARACHNE bereits bei der Konzeption fest, dass es sich um eine relationale Datenbank¹³ mit Verknüpfungsmöglichkeiten der unterschiedlichsten Topoi handeln wird. Somit wird ein Wissensnetz gesponnen, das in durch Projekte bearbeiteten

¹³ Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Relationale_Datenbank (November 2016).

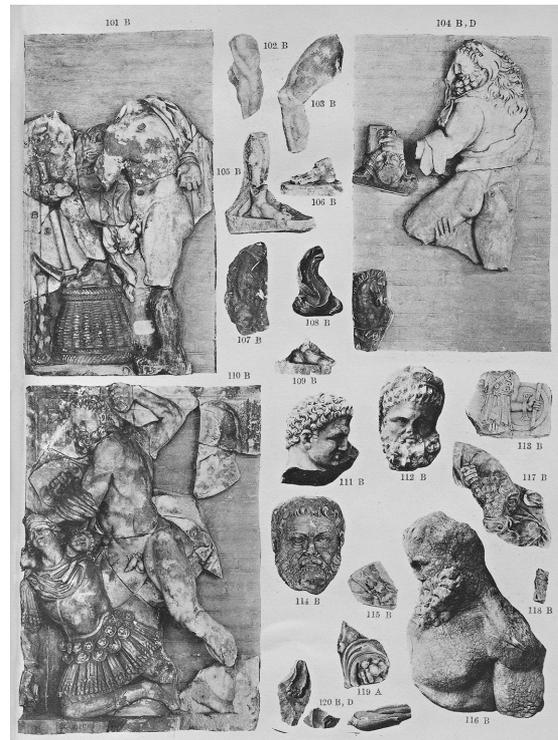


Abb. 3: Joulin's Tafel 9 mit einigen Reliefs mit den zwölf Taten des Herakles und verschiedenen zugehörigen Fragmente.



Abb. 4: Reliefplatte mit Herakles im Augiasstall.

STARTSEITE > ERGEBNISÜBERSICHT > SUCHERGEBNISSE FÜR »EINZELOBJEKTE« (1) > ANSICHT »EINZELOBJEKT« SCHRIFTGRÖÖE + -

Allgemein Plastik Kontextbrowser Hierarchiebrowser

http://arachne.uni-koeln.de/item/objekt/31257

31257: Portraitkopf der Livia Toulouse, Musée St. Raymond

Zur Listenansicht

Vorhandene Bilder: 6
Alle Bilder anzeigen.

Hannestad-02-A0313

G. Fittschen-Badura Fitt68-88-07

Museum

Repra

Museum

37 Einzelobjekte

Kopf der Livia

Julia Béziers-Kiel

Portraitkopf der ...

Portraitkopf der Livia

Fundgruppe Béziers...

Forum von Béziers...

Béziers / Baeterrae

13 Einzelobjekte

Südfries der Ara ...

Livia Ceres-Typus

Typus Nr. 502

Livia Ceres-Typus

Abb. 5: Screenshot ARACHNE – Kontext Livia, Inv. 30006, Toulouse.

Bereichen sehr dicht gewebt ist, in anderen Bereichen eher durchlässig¹⁴. Der Nutzen der Hannestad-Bilder besteht in diesem Zusammenhang vor allem in der Ergänzung des Bestands alter Fotografien in ARACHNE. Tatsächlich zeigen die rezenten Fotografien die Skulpturen oftmals in anderem Zustand als auf alten Fotos oder in alten Publikationen. Ein Beispiel dafür sind die Reliefs mit den zwölf Taten des Herakles¹⁵: Die zahlreichen erhaltenen Fragmente der Reliefs sind von Espérandieu

und Joulin oft als einzelne Stücke publiziert und nicht als zusammengehöriges Relief dokumentiert worden¹⁶. Die neuen Fotos zeigen dagegen die zusammengestellten Fragmente jedes Reliefs wie sie im Museum rekonstruiert und aufgestellt sind (Abb. 3. 4).

Die Nutzung der Hannestad-Fotos ist aber nicht nur für die Bearbeitung einzelner Objekte wertvoll. Viele zum Teil bereits beendete Projekte der ARACHNE-Welt können von weiterem Input

¹⁴ Vgl. Remmy – Förtsch 2014, 142–153.

¹⁵ Joulin 1901, Taf. 8. 9; Espérandieu 1908, 36–39 Nr. 899; Bergmann 1999, 32 f. Nr. 1 Taf. 1–4. 5, 1; 10, 2; 16, 2–4; 20, 3. 4; 37, 3. 4; 68, 1; DS 31269–31276.

¹⁶ Siehe z. B. Joulin 1901, Taf. 9, 101. 112; Espérandieu 1908, 36 f. Nr. 899, 1. 4; DS 31233 (Kopf) und 31269 (Relief).



Abb. 6: Statue des Serapis.

profitieren. Ein gutes Beispiel sind hier die oben genannten Porträtkomplexe vom Forum in Béziers und aus der Villa von Chiragan. Die Kaiserporträts decken die Zeit von Augustus bis Antoninus Pius und weiterhin die Severische Epoche ab.

Die Aufnahme der Porträtfotos in die Datenbank baut eine Brücke zum Projekt „*Imagines Principum*“¹⁷. Unter Leitung von Prof. Dietrich Boschung und finanziert von der Fritz Thyssen Stiftung wurde die bestehende Typologie der Kaiserporträts erweitert und durch Zeichnungen der Frisurschemata dokumentiert. Die Verknüpfung der Typen mit den Repliken und deren jeweiligen Kontexten sowie die Umzeichnungen bieten einen komfortabel zu benutzenden Wissensspeicher, der durch zusätzliche Fotos der Porträts, wie den Hannestad-Bildern, stetig weiter wächst (Abb. 5).

Die zahlreichen Fotos der Marmorskulpturen und Reliefs aus der Villa in Chiragan, die unter anderem die Reliefs mit den zwölf Taten des Herakles, Tondi mit Götterbüsten¹⁸, Marmorprotomen¹⁹ und einen stehenden Serapis (Abb. 6)²⁰ zeigen und vermutlich die Ausstattung der Villa in der letzten Phase darstellen, bereichern dagegen die vielen Bildnisse spätantiker Idealplastik in der ARACHNE. Gerade dieser aktuelle und perspektivisch wohl auch zukünftige Forschungsschwerpunkt in der Klassischen Archäologie ist auf eine belastbare Materialbasis angewiesen.

Ausblick

Glücklicherweise reißt der Nachschub an Bildern aus Dänemark nicht ab und die Spannung ist immer groß, welche Themen geliefert werden: Porträts aus europäischen Museen, Gebäude und Landschaften aus Nordafrika oder Skulpturen und Ansichten aus dem Nahen Osten. Wie dargestellt, ist die Arbeit, die mit Hilfe der Hannestad-Fotografien gemacht wurde, immer noch von Relevanz im archäologischen Diskurs und sollte für weitere Grundlagendokumentation und Digitalisierung beispielhaft sein, deren Förderung aus Drittmitteln jedoch immer schwieriger wird.

17 Vgl. Stichwort: *Imagines Principum* <<http://archaeologie.uni-koeln.de/node/109#imagines>> (November 2016).

18 Joulin 1901, Taf. 6; Espérandieu 1908, 30–33 Nr. 892; Bergmann 1999, 33 Nr. 2 Taf. 6. 10, 3; 21, 1.

19 Joulin 1901, Taf. 7, 63–70; Espérandieu 1908, 48 Nr. 922; Bergmann 1999, 33 Nr. 4 Taf. 7. 8; 10, 4.

20 Joulin 1901, Taf. 13, 178; Espérandieu 1908, 30 Nr. 891; Bergmann 1999, 34 Nr. 7 Taf. 5, 2; 9, 1. 2. 4; DS 619195.

Literaturverzeichnis

Balty 1995

J.-C. Balty, Le groupe statuaire julio-claudien de Béziers (Paris 1995).

Balty – Cazes 1995

J.-C. Balty – D. Cazes, Portraits impériaux de Béziers: le groupe statuaire du forum (Toulouse 1995).

Balty – Cazes 2005

J.-C. Balty – D. Cazes, Sculptures antiques de Chiragan (Martres-Tolosane) I. Les portraits romains 1.1 Époque julio-claudienne (Graulhet 2005).

Balty – Cazes – Rosso 2012

J.-C. Balty – D. Cazes – E. Rosso, Sculptures antiques de Chiragan (Martres-Tolosane) I. Les portraits romains 1.2 Le siècle des Antonins (Graulhet 2012).

Bergmann 1999

M. Bergmann, Chiragan, Aphrodisias, Konstantinopel: zur mythologischen Skulptur der Spätantike, Palilia 7 (Wiesbaden 1999).

Bergmann 2007

M. Bergmann, Die kaiserzeitlichen Porträts der Villa von Chiragan: spätantike Sammlung oder gewachsenes Ensemble? (Wiesbaden 2007).

Espérandieu 1907

E. Espérandieu, Recueil général des Bas-Reliefs de la Gaule Romaine. Alpes Maritimes – Alpes Cottiennes – Corse – Narbonnaise I (Paris 1907).

Espérandieu 1908

E. Espérandieu, Recueil général des Bas-Reliefs de la Gaule Romaine. Aquitaine II (Paris 1908).

Gros 2008

P. Gros, Gallia Narbonensis. Eine römische Provinz in Südfrankreich (Mainz 2008).

Hannestad 1994

N. Hannestad, Tradition in Late Antique Sculpture. Conservation – Modernization – Production, Acta Jutlandica 69, 2, Humanities series 69 (Aarhus 1994).

Joulin 1901

L. Joulin, Les établissements gallo-romains de la plaine de Martres-Tolosanes (Paris 1901).

Remmy – Förtsch 2014

M. Remmy – R. Förtsch, ARACHNE. Ein Wissensnetz, in: P. Scheduling – M. Remmy (Hrsg.), Antike Plastik 5.0:// – 50 Jahre Forschungsarchiv für Antike Plastik in Köln (Münster 2014) 142–153.

Abbildungsnachweis: Abb. 1. 2: Foto N. Hannestad. – Abb. 3: Reproduktion nach Joulin 1901, Taf. 9. – Abb. 4: Foto N. Hannestad. – Abb. 5: Screenshot. – Abb. 6: Foto N. Hannestad.

*Anschriften: Dr. Caterina Parigi, Michael Remmy
M.A. Universität zu Köln, Archäologisches Institut,
Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln.*

*eMail: cparigi@uni-koeln.de
mremmy@uni-koeln.de*